

AUFBAU DER WEITERBILDUNG

Die Theorie wird vermittelt in zwei- und dreitägigen themenspezifischen Blockseminaren und gliedert sich auf in:



Grundlagen



**Methoden-
vertiefung**



**Systemische
Settings**



**Spezielle
Anwendungs-
felder**

Die Selbsterfahrung findet in zwei fünftägigen Selbstreflexionsseminaren im Ostseebad Sellin auf der Insel Rügen statt. Die Supervision ist integriert in die Blockseminare und einem begleitenden Praxisteil, der an 36 Nachmittagen durchgeführt wird. Zusätzlich treffen sich die Teilnehmer*innen in eigenverantwortlich durchgeführten regionalen Interventionsgruppen.

Seminarteil

In unserem Institut legen wir viel Wert auf ein kooperatives und humorvolles Klima. Dies schlägt sich auch in unseren Seminaren nieder und unterstützt so das Erlernen auch komplexer theoretischer Zusammenhänge.

Die Blockseminare bauen inhaltlich aufeinander auf. Hier haben die Teilnehmer*innen die Möglichkeit, die vorgestellten Methoden umfassend praktisch einzuüben. In der Regel durchlaufen sie dabei systematisch die Therapeuten-, die Klienten- und die Beobachterperspektive. Angeleitet werden die Teilnehmer*innen von in der Praxis tätigen erfahrenen Dozent*innen, die ihre verschiedenen Stile systemischen Arbeitens theoretisch und anhand von praktischen Demonstrationen vermitteln.

Therapeuten-
Perspektive

Klienten-
Perspektive

Beobachter-
Perspektive

Außerdem legen wir ein besonderes Augenmerk auf die Begleitung der Ausbildungsteilnehmer*innen in der Entwicklung ihrer therapeutischen Identität. Daher folgen auf mehrere themenspezifische Seminare immer zusammenführende Supervisions- bzw. Selbsterfahrungsseminare, um das neu Erlernte in das Repertoire bisheriger Erfahrungen einzufügen.

Praxisteil

Begleitend zur gesamten Weiterbildung finden Live-Therapien in unserer Therapieambulanz statt. In diesem, von den Teilnehmer*innen sehr geschätzten Praxisteil, werden die in den Blockseminaren erworbenen Kenntnisse in die therapeutische Praxis transferiert. Sie führen mit Unterstützung von Lehrtherapeut*innen unter Live-Supervision Therapien mit Klient*innen durch.

Dies umfasst:

- Vor- und Nachbereitung der Therapien
- Durchführung der Therapien mit systemischem Setting
- Protokollierung und Erfolgsevaluation der Therapien

Dabei sind die Teilnehmer*innen als Therapeut*innen, Co-Therapeut*innen, Teammitglieder und Beobachter*innen beteiligt.

Der Praxisteil findet einmal monatlich von 17.00 Uhr bis 20.30 Uhr statt.

AUBILDUNGSTEAM

Leitung:

Dr. Peri Terzioglu

Unter Mitwirkung von:

Michael Dahm • Günther Geiken • Dr. Eugene Epstein • Dr. Alexander Rohde • John Coßmann • Dietmar Trobitzsch • Dr. Cornelia Klinger • Andrea Zrenner • Ulrike Löhr • Silke Kramer • Steffen Bambach • Prof. Dr. Ulrich Clement

BEWERBUNG

Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf, Kopien von Hochschul- oder Fachhochschulabschluss o.ä. und Nachweisen von Zusatzqualifikationen richten Sie bitte an:


Institut für Systemische Impulse

isi berlin GmbH – Institut
für Systemische Impulse
Giesebrechtstrasse 20
10629 Berlin
Fon: 030/449 62 92
Fax: 030/449 62 93
info@isi berlin.de
www.isi berlin.de

In einem persönlichen Gespräch klären wir, ob unsere Ausbildung zu Ihren persönlichen Anforderungen und Wünschen passt und wir der richtige Anbieter für Ihre Systemische Therapie Ausbildung sind. Ihr Ansprechpartnerin ist Dr. Peri Terzioglu.



„Handle stets so, dass neue
Möglichkeiten entstehen.“

Heinz von Foerster

CURRICULUM DER WEITERBILDUNG

Systemische &
Lösungsorientierte
Therapie und Beratung

Beginn: 19. April 2018

UNSERE WEITERBILDUNG IM ÜBERBLICK

Die berufsbegleitende Weiterbildung in Systemischer und Lösungsorientierter Therapie (Familientherapie) richtet sich an Ärzt*innen, Psycholog*innen, Pädagog*innen, Sozialpädagog*innen und andere Personengruppen, die in der psychosozialen Versorgung tätig sind.

In der Weiterbildung werden für die Arbeit mit Einzelnen, Paaren, Familien und Gruppen sowohl theoretische als auch praktische Kenntnisse vermittelt. Zentrale Begriffe wie: Ressourcenorientierung, Wertschätzung und Autonomie werden auf der Handlungsebene sowohl methodisch gestützt als auch praktisch eingeübt und in den persönlichen Arbeitsstil integriert.

Dauer und Umfang der Weiterbildung

DAUER

36

Monate

950 UNTERRICHTSEINHEITEN VERTEILT AUF:

- 300 UE Theorie,
- 150 UE Supervision,
- 150 UE Selbsterfahrung,
- 100 UE Interventionsgruppenarbeit,
- 50 UE Eigenarbeit, Literaturstudium und
- 200 dokumentierte Praxisstunden.

Teilnahmevoraussetzungen

Voraussetzung für die Teilnahme an der Weiterbildung ist ein abgeschlossenes (Fach-)Hochschulstudium in Medizin, Psychologie, Pädagogik, Sozialpädagogik/Sozialarbeit oder eines benachbarten Fachbereichs sowie aktuelle berufliche Tätigkeit im Bereich psychosozialer Versorgung. Ausnahmen werden auf Anfrage geregelt.

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren für die gesamte Weiterbildung betragen 7.988,- EUR. Per Einzugsermächtigung werden einmalig 500 EUR zu Beginn der Weiterbildung und anschließend 36 Monatsraten à 208,- EUR gezahlt. Für die Unterbringung bei den Selbsterfahrungsseminaren kommen ca. 300,- EUR /je Selbsterfahrungsseminar hinzu. Weitere Kosten für Supervision oder ähnliches entstehen nicht.

Abschluss

Absolvent*innen der Weiterbildung erhalten ein Abschlusszertifikat. Die Systemische Gesellschaft (SG) als Dachverband systemischer Institute hat Richtlinien für eine berufsbegleitende Weiterbildung in systemischer Therapie entwickelt und vergibt auf Antrag zusätzlich ein Zertifikat „Systemische*r Therapeut*in/SG“.

INHALTE UND TERMINE DER WEITERBILDUNG

Grundlagen

I Grundlagen systemischer und lösungsorientierter Therapie

19.-21.04.2018 mit Dr. Peri Terzioglu

- Grundannahmen der lösungsorientierten Kurzzeittherapie
- Frageformen und ihre impliziten Botschaften
- Fokussierung auf Ressourcen

II Lösungsorientierte Interventionen I

11.-13.06.2018 mit Dr. Peri Terzioglu

- Design und Entwicklung von Interventionen
- Erste und nachfolgende Sitzungen
- Beziehung Klient*in - Therapeut*in

III Lösungsorientierte Interventionen II

16.-18.08.2018 mit Michael Dahm

- Reflecting Team und Reflecting Positions
- Genogramarbeit
- Arbeit mit Ressourcenbrett und anderen Medien

IV Selbsterfahrung I (5 Tage im Ostseebad Sellin/Rügen)

05.-09.11.2018 mit John Coßmann und Silke Kramer

- Familienrekonstruktion
- Integration von Ressourcen

Methodenvertiefung

V Arbeit mit Symbolen, Metaphern und Geschichten

21.-23.01.2019 mit Andrea Zrenner

- Die Konstruktion von Metaphern und Geschichten
- Analoge Medien in Therapie und Beratung
- Therapie als Übergangsritual

VI Szenisches Arbeiten

18.-20.03.2019 mit Michael Dahm

- Meta-Mirror zur Generierung von Perspektivvielfalt
- Disney Strategie
- Logische Interventionsebenen

VII Narrative Ansätze in der Systemischen Therapie

20.-21.06.2019 mit Dr. Eugene Epstein

- Ansätze der Postmoderne
- Therapie als Dialog: nach Goolishian/Anderson
- Therapie als Reflexion: nach Tom Andersen

VIII Integration und Supervision

12.-13.09.2019 mit Dr. Peri Terzioglu

- Integration methodischer Zugänge in eine systemische Grundhaltung
- Entwicklung der Therapeutenpersönlichkeit
- Supervision

Systemische Settings

IX Arbeit mit Paaren

11.-13.11.2019 mit Michael Dahm

- Auftragserarbeitung
- Paardynamiken: spezifische Methoden
- Das Wesen der Neutralität in der Paartherapie

X Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

13.-15.01.2020 mit Günther Geiken

- Besonderheiten in der Beziehungsgestaltung mit Kindern/Jugendlichen
- Ressourcenaktivierung bei Kindern/Jugendlichen
- Spezifische Methoden in der Arbeit mit Kindern/Jugendlichen

XI Arbeit mit Familien

09.-11.03.2020 mit Dr. Peri Terzioglu

- Überblick über Entwicklungen der systemischen Familientherapie
- Arbeit mit verschiedenen Familienmodellen
- Skulpturarbeit

XII Selbsterfahrung II (5 Tage im Ostseebad Sellin/Rügen)

08.-12.06.2020 mit John Coßmann und Silke Kramer

- Die Therapeuten-Persönlichkeit
- Berufliche Entwicklung und Ziele

Spezielle Anwendungsfelder

XIII Psychiatrische Kontexte

31.08.-02.09.2020 mit Dr. Alexander Rohde

- Psychiatrische Diagnosen und Störungsbilder
- Möglichkeiten und Grenzen der therapeutischen Arbeit
- Erweiterte Ansätze

XIV Traumatherapie aus systemischer Perspektive

05.-07.11.2020 mit Steffen Bambach

- PTBS - eine Unterscheidung, die einen Unterschied macht!
- Neurobiologie von psychischen Traumata
- Was bedeutet „Traumaverarbeitung“
- Ressourcenorientierung & andere therapeutische Vorgehensweisen

XV Sexualtherapie

14.-15.01.2021 mit Prof. Dr. Ulrich Clement

- Sexualität und Sprache
- Differenz des sexuellen Begehrens
- Sexualtherapeutische Interventionen

XVI Achtsamkeit in der therapeutischen Beziehung

04.-05.03.2021 mit Dr. Peri Terzioglu

- Achtsamkeit als Ressource der Psychotherapie
- Reflexion des eigenen Vorgehens

XVII Abschluss ist nie isi...

22.-23.04.2021 mit Dr. Peri Terzioglu und Michael Dahm

- Reflexion erworbener Kompetenzen und Feedback
- Evaluation der Weiterbildung und Zertifizierung